

„Frauen begegnen ihrer Geschichte“

Von: val

Kreis Heinsberg. Zuerst kommt der Gedanke, man habe sich verhöhrt. Aber nein, es stimmt tatsächlich: „Raubdrucke sind erwünscht“, fordert Christa Nickels ganz unverblümt zur Vervielfältigung des vor ihr liegenden Textes nach eigenem Ermessen auf.

Was bei Verstößen dieser Art normalerweise teuer wird, ist der Projektgruppe Frauenschätze im Kreis Heinsberg nur allzu recht. Denn die im Auftrag der ausscheidenden Bundestagsabgeordneten von Bündnis 90 / Die Grünen erarbeitete Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“ soll geschwind in möglichst viele Hände gelangen.

Das ist der ausdrückliche Wunsch der Initiatorinnen aus dem Referat Frauenarbeit der Regionalstelle Heinsberg im Bistum Aachen, vom Heinsberger Tourist-Service (HTS), dem Kreismuseum und des Generalvikariats Aachen, Abteilung Freizeitpastoral.

Vor Vertretern mehrerer Heimatvereine stellte Nickels das 64Seiten umfassende Werk jetzt im Alten Rathaus von Hückelhoven-Ratheim in seiner Endfassung vor. Themenschwerpunkte sind unter anderem regionale Hexen- und Zaubereiprozesse, weibliche Heilige, Naturkultstätten und Wallfahrtsorte. Beleuchtet wird nach eigenem Bekunden die „weibliche Seite der Historie“.

Wer sich für die Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“ interessiert oder die Projektarbeit unterstützen möchte, kann sich an Jutta Schwinkendorf, die Vorsitzende des Frauenzentrums Myhl, wenden unter Tel.02433/5649 oder E-Mail unter <mailto:juSchwinkendorf@aol.com>.